

Strukturierter Qualitätsbericht

für das

Berichtsjahr 2006

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das

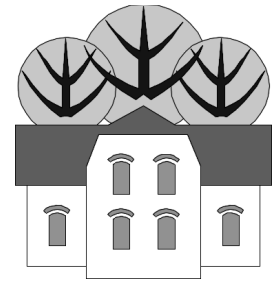
**Sächsische Krankenhaus
für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie
Großschweidnitz**

Inhaltsverzeichnis

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	5
A-3 Standort(nummer).....	5
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	5
siehe Seite 6.....	5
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	7
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	7
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	7
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	7
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	8
B-1 Neurologie.....	8
B-2 Allgemeine Psychiatrie Bereich Akutpsychiatrie.....	20
B-3 Allgemeine Psychiatrie Bereich Sucht.....	30
B-4 Allgemeine Psychiatrie Bereich Gerontopsychiatrie.....	39
B-5 Allgemeine Psychiatrie Bereich Psychotherapie.....	46
B-6 Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	57
B-7 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze).....	65
B-8 Kinder- und Jugendpsychiatrie Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze).....	71
C Qualitätssicherung.....	77
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	77

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	78
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	78
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	78
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V.....	78
C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung).....	78
D Qualitätsmanagement.....	79
D-1 Qualitätspolitik.....	79
D-2 Qualitätsziele.....	79
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	79
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	80
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte.....	80
keine.....	80
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	80

Einleitung



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir danken für das Interesse an unserem Haus und möchten uns nachfolgend kurz vorstellen:

Das Sächsische Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Großschweidnitz ist ein modern geführtes Krankenhaus, welches in der Oberlausitz / Sachsen nahe der Stadt Löbau gelegen ist.

Im Jahr 1902 wurde die Einrichtung als Sächsische Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz gegründet. Die im Pavillonstil errichteten Häuser werden von einer ansprechenden Parkanlage umgeben.

Die in den letzten 15 Jahren erfolgte Sanierung der Stationen und der gesamten Krankenhausanlage bietet den Patienten sehr gute Bedingungen für eine Genesung.

Der nachfolgende Qualitätsbericht gibt Auskunft über Strukturen und Maßstäbe, welche an die Behandlungsgrundsätze gestellt werden.

Am Standort Großschweidnitz werden die folgenden Fachdisziplinen vorgehalten:

- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und - Psychotherapie
- Neurologie

Ergänzt wird das Angebot mit 15 tagesklinischen Plätzen für Patienten mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern und 6 tagesklinischen Plätzen für Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Krankheitsbildern.

Zur besseren regionalen und gemeindenahen Versorgung psychiatrischer Patienten sind in den letzten Jahren weitere Tageskliniken entstanden:

- 20 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Löbau
- 20 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Hoyerswerda
- 15 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Weißwasser
- 10 tagesklinische Plätze für Kinder und Jugendliche in Görlitz
- 10 tagesklinische Plätze für Kinder und Jugendliche in Hoyerswerda

In allen Kliniken werden die Patienten von multiprofessionellen Teams betreut und umfassend versorgt.

Eine psychiatrische Institutsambulanz an den Standorten Großschweidnitz, Löbau, Hoyerswerda und Weißwasser ergänzt sie stationäre und teilstationäre Versorgung.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie
Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-0
Fax: 03585 453-2380

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:poststelle@skhgr.sms.sachsen.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261400938

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Sächsisches Staatsministerium für Soziales Dresden

Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

siehe Seite 6

Organigramm des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Großschweidnitz
01.01.2007

überarbeitet 1.06.2007

Ärztliche Leitung		Pflegedienstleitung		Verwaltungsleitung	
Sekretariat		Sekretariat		Sekretariat	
Medizincontroller					
CA der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie		Pflegerhelfer/mischstellen/in Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie		Controlling/ Kosten-u. Leistungsrechnung	
Lfd. Psychologe				Baukoordinator	
A-klinpsychiatrie		Betten		DV- Koordinator	
Oberarzt				Systemadministrator Software- Engineer	
Station 35 a		21			
Station 35 b		21			
Gerontopsychiatrie				Finanzverwaltung	
Oberarzt				Finanzbuchhaltung	
Station 36		26		Kosten-/Leistungsrechnung	
Station 89 b		25		Debitoren/Kreditoren	
Tagesklinik Gerontopsychiatrie		15		Anlagenbuchhaltung	
Sucht				Kasse	
Oberarzt				Patientenverwaltung	
Station 6		19		Poststelle	
Station 32		20			
Station 9		21		Interne Verwaltung	
Psychotherapie				Unternehmensorganisation	
Oberarzt				Qualitätssicherung	
Station 33		22		Personalverwaltung	
Station 30		25		Ausbildung	
Tagesklinik Löbau		20		Weiterbildung	
Tagesklinik Weißwasser		15		Verlagswesen	
Tagesklinik Hoyerswerda		20		Versicherungswesen	
CA der Klinik für Forensische Psychiatrie		Pflegerdienstbereichsleiter/in Klinik für Forensische Psychiatrie		Arbeitsmed. Dienst	
		Betten		Sicherheitsfachkraft	
Station 11		22			
Station 28		12		Servicebereich	
Station 7		14		Instandhaltung	
Wohngruppe Löbau				Betriebschnik/ Heizhaus	
CA Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie		Pflegerdienstbereichsleiter/in Kinder- u. Jugendpsychiatrie		Einkauf	
		Betten		Lager	
Oberärztin				Küche	
Station 43a		10		Gärtnerei	
Station 43b		13		Wäscherei	
Station 89a		13		Krankentransport	
Station 64		12		Hol- und Bringe dienst	
Tagesklinik Großschweidnitz		6		Pforte/ Telefon	
Tagesklinik Görlitz		10			
Tagesklinik Hoyerswerda		10			
CA Klinik für Neurologie		Pflegerdienstbereichsleiter/in Klinik für Neurologie			
		Betten			
Oberarzt					
Station 26		17			
Station 31		18			
Neuroradiologie					
Funktionsdiagnostik					
EEG					
Neurophysiologie					
Institutsambulanz Löbau, Großschweidnitz, Weißwasser Hoyerswerda		Aufnahme			
		Ärzte			
		Psychologen			
Psychologen					
Sozialdienst					
Ärztlicher Schreibdienst				Hygieneschwester	
Ergotherapie				Qualitätssicherung	
Apotheke				Erzieherin Kultur- u. Sozialzentrum	
Labor					
Bibliothek/ Archiv				Auszubildende	
FA für Inneres					
Physio-/ Bewegungstherapie					
Logopädie					
Kunsttherapie					

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

s. Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilungen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

siehe Leistungsangebote der Fachabteilungen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

siehe Serviceangebote der Fachabteilungen

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

entfällt

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 376

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 4085

Ambulante Fallzahl:

Fallzählweise: 0

Quartalszählweise: 5805

Patientenzählweise: 0

Sonstige Zählweise:

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Neurologie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Neurologie

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Neurologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefarzt Dr. Holm Krumpolt

Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Holm Krumpolt

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2296

Fax: 03585 453-2636

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>

Email: <mailto:holm.krumpolt@skhgr.sms.sachsen.de>

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologie

Schwerpunkte der Akutbehandlung neurologischer Erkrankungen stellen in unserer Klinik neurodegenerative Erkrankungen, insbesondere Parkinson und andere extrapyramidale Störungen sowie demenzielle Prozesse dar. Es werden neben der entsprechenden Diagnostik Therapien im multiprofessionellen Team (Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Sozialdienst, neurologischer ärztlicher Dienst, Pflegedienst) angeboten.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit stellen die zerebrovaskulären Störungen dar. Hierbei werden im Rahmen der akuten Versorgung über unsere Intensivereinheit Schlaganfälle versorgt. Außerdem können chronische Residualzustände und diffuse Durchblutungsstörungen in unserer Klinik spezifisch diagnostiziert und individuell behandelt werden. Hierfür steht neben den unterschiedlichen Fachdiensten auch ein umfangreiches Erfahrungsspektrum in der Anwendung von Botulinum-Toxin bei spastischen Lähmungen zur Verfügung.

Auch stellen in unserem Behandlungsspektrum die Diagnostik und Therapie von zerebralen Anfällen, insbesondere Epilepsien, einen Schwerpunkt dar. Hierbei kann auf eine langjährige Erfahrung im neurologischen Schlaflabor, in der Langzeit – EEG - Ableitung und im Monitoring bei schwer einstellbaren Epilepsien zurückgegriffen werden.

Schließlich stellt die Behandlung, Diagnostik und Betreuung an Multipler Sklerose Erkrankter als Kompetenzzentrum eine weitere Hauptsäule unserer Klinik dar. Hier ist es uns möglich, neben einem umfangreichen stationären Therapieangebot auch ambulante Versorgungen zu übernehmen. Für die Zukunft ist vorgesehen, eine eigene MS-Ambulanz zu etablieren.

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**

siehe VO02

- **Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen (VN02)**

Aufgrund der ausgewiesenen Erfahrungen auf dem Gebiet neurovaskulärer Erkrankungen mit Doppler-Sonografie, Farb-Duplex-Sonografie sowie MR-Angiografie ist es uns möglich, eine rasche gezielte Diagnostik durchzuführen und die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen in unserem Hause oder operierenden Krankenhäusern, insbesondere Städtisches Klinikum Görlitz, vorzunehmen.

- **Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen (VN03)**

Ähnlich wie schon erwähnt ist bei uns eine rasche umfangreiche Diagnostik von entzündlichen Erkrankungen möglich, wobei insbesondere die Multiple Sklerose als neuroimmunologisch-entzündliche Erkrankung einen Schwerpunkt darstellt. Hier sind auch eine ambulante Betreuung über den Schwesternservice und spezielle Tysabri-Ambulanz vorhanden. Die Einrichtung einer speziellen MS-Sprechstunde ist geplant.

- **Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen (VN04)**

Neuroimmunologische Erkrankungen können in unserer Klinik diagnostiziert und therapiert werden. Durch das neurologisch ausgerichtete Labor und die elektrophysiologische Ausstattung ist eine rasche Diagnostik gegeben. Die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen sind somit in unserem Hause bzw. operierenden Einrichtungen rasch möglich.

- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**

Aufgrund der ausgezeichneten technischen Ausstattung (neurologisch ausgerichtetes Schlaflabor, 24-Stunden-EKG, digitale Elektroenzephalografie) ist es möglich, eine breite Anfallsdiagnostik durchzuführen und es besteht eine fundamentierte langjährige Erfahrung in der Behandlung von epileptischen Anfallsleiden.

- **Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns (VN06)**

Ähnlich wie schon oben erwähnt, besteht bei uns eine sehr gute Möglichkeit der Diagnostik maligner Erkrankungen des Gehirns, um rasch die entsprechenden Maßnahmen (Verlegung Neurochirurgie Dresden oder Görlitz, Verlegung Strahlentherapie, konservative Therapie vor Ort usw.) einzuleiten.

- **Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns (VN07)**

Auf Grund der technischen Ausstattung ist es uns möglich, rasch eine Diagnostik von akuten Erkrankungen der Hirnhäute vorzunehmen und auch eine entsprechende Therapie, entweder in unserem Haus oder der Neurochirurgie (Görlitz, Dresden) einzuleiten.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)**

Aufgrund der technischen Ausstattung ist es uns möglich, rasch eine Diagnostik von akuten Erkrankungen der Hirnhäute vorzunehmen und auch eine entsprechende Therapie, entweder in unserem Haus oder der Neurochirurgie (Görlitz, Dresden) einzuleiten.

- **Betreuung von Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**

Diese Betreuung spielt in unserer Klinik eine untergeordnete Rolle. Diese Patienten werden meistens an Zentren (Dresden) verwiesen.

- **Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**

Ähnlich der o. g. Störungen sind Therapien degenerativer Erkrankungen des Zentralnervensystems in unserer Klinik möglich und werden durchgeführt, auch die entsprechende pflegerische und physiotherapeutische Betreuung wird vorgehalten.

- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit stellt die Behandlung von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen dar, insbesondere die Parkinson-Behandlung, sowohl medikamentös als auch nicht medikamentös (physiotherapeutisch, neuropsychologisch) und Behandlung spezifischer Bewegungsstörungen, insbesondere Dystonien mit Botulinum-Toxin.

- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**

s. VN 19

- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**

In unserer Klinik ist eine rasche und umfangreiche Diagnostik von demyelinisierenden Erkrankungen möglich, wobei insbesondere die Multiple Sklerose als neuroimmunologisch-entzündliche Erkrankung einen Schwerpunkt darstellt. Hier sind auch eine ambulante Betreuung über den Schwesternservice und spezielle Tysabri-Ambulanz vorhanden. Die Einrichtung einer speziellen MS-Sprechstunde ist geplant.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (VN14)**

Ähnlich zu den o. g. Behandlungen können auch subakute, akute und chronische Reizungen der Nerven, Nervenwurzeln und des Nervenplexus aufgrund der Ausstattung (Elektrophysiologie, Neuroradiologie) und entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten (neurologisch ausgerichtete Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie) behandelt werden.

- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Behandlung stellt die Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien bei Diabetes mellitus oder Autoimmunerkrankungen dar. Die entsprechende qualifizierte Komplexbehandlung wird in unserem Haus vorgehalten.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**

Aufgrund der technischen Ausstattung, personellen Erfahrung und Ermächtigungen führen wir die Primärdiagnostik muskulärer und neuromuskulärer Erkrankungen ambulant (Überweisung zur Funktionssprechstunde durch einen niedergelassenen Neurologen, Chirurgen oder Orthopäden notwendig) oder stationär durch. Je nach Befundkonstellation erfolgt dann in unserer Klinik die Therapieentscheidung oder eine gezielte Überweisung an kooperierende Zentren (insbesondere Dresden und Halle).

- **Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**

Aufgrund der technischen Ausstattung sind wir für die Diagnostik und Therapie von zentralen Lähmungszuständen bestens ausgerüstet. Erfahrungen bestehen auch, wie oben erwähnt, in der symptomatischen Behandlung spastischer Paresen mit Botulinum-Toxin, spezieller Physiotherapie, Ergotherapie und psychologischer Mitbetreuung.

- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**

Aufgrund der neuen Struktur ist es möglich, die neurologisch notwendige Intensivüberwachung zu aktivieren. So sind wir in der Lage, rund um die Uhr eine entsprechende zerebrovaskuläre Diagnostik und Therapie, Überwachung bei unklaren Anfallsituationen und Krisensituationen von Parkinson, Myasthenien usw. durchzuführen. Eine Langzeitbeatmung ist dabei nicht vorgesehen, kurzzeitige Überbrückungen sind möglich.

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**

Aufgrund der Altersstruktur werden in unserer Klinik zunehmend geriatrische Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Darunter fallen insbesondere degenerative Erkrankungen des Zentralnervensystems (Parkinson, Demenz) lokale Wirbelsäulenerkrankungen und zerebrovaskuläre Störungen.

- **Spezialsprechstunde (VN20)**

In unserem Haus besteht seit 1993 eine Botulinum-Toxin-Spezialsprechstunde. Hier werden Patienten mit spastischem Syndrom, zervikalen Dystonien, Blepharospasmus, Spasmus facialis, Hyperhidrosis, speziellen Schmerzsyndromen (Epikondylitis humeri, myofaszielles Syndrom, chronisches lokales Schmerzsyndrom, aufgabenabhängige Dystonien usw.) ambulant behandelt. Hierfür ist es laut Zulassungslage notwendig, eine Überweisung durch einen Nervenarzt bzw. bei Spastik vom Hausarzt vorzunehmen. Außerdem wird seit zwei Jahren eine spezielle Schmerzsprechstunde angeboten.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologie

Neben der Akutversorgung neurologisch Kranker in unserer Klinik stehen uns vier Intensivüberwachungsbetten zur Verfügung. Die Versorgung wird über Fachpfleger und Ärzte für Neurologie realisiert. Darüber hinaus steht uns ein multidisziplinäres Team zur individuellen Behandlung zur Verfügung. Dieses setzt sich aus einer neurologischen Physiotherapie mit Erfahrungen in der spezifischen Krankengymnastik, physikalischen Therapie (Massagen, Rückenschule) und seit kurzer Zeit auch der Behandlung im Bewegungsbad, Stimm- und Sprachtherapie durch die Logopädin, speziellen Entspannungstherapie und einem kognitiven Trainingsprogramm durch unsere Neuropsychologin, Beratung und Betreuung durch unsere Sozialarbeiterin, einem Fallmanagement und Bezugspflege durch den neurologischen Pflegedienst, Schmerztherapie durch die Leiterin unserer Schmerzsprechstunde, Frau Dr. Kersten, spezifischen Somatotherapie und Beratung durch das Ärzteteam mit Schwerpunkt symptomatische Behandlung der Spastik mit Botulinum-Toxin, akuten und präventiven Maßnahmen bei zerebrovaskulären Erkrankungen und der Betreuung von MS-Erkrankten zusammen. Außerdem stehen uns eine erfahrene funktionelle Ergotherapie zur Verfügung sowie eine Diät- und Ernährungsberatung. Darüber hinaus erfolgen in unserer Klinik Behandlungen nach Bobath, Bewegungstherapien, Lymphdrainagen, verschiedenste Massageanwendungen und ein breites Spektrum von Elektrotherapie.

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**

Arzt
Sozialarbeiter und Pflegepersonal

- **Atemgymnastik (MP04)**

Anwendung in der Physiotherapie
durch Logopäden

- **Basale Stimulation (MP06)**
durch Pflegepersonal
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Sozialarbeiter der Fachabteilung
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
Sozialarbeiter
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Bobath-Therapie (MP12)**
Pflegepersonal
Anwendung in der Physiotherapie
- **Diabetiker-Schulung (MP13)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Entlassungsmanagement (MP15)**
wird durchgeführt
- **Ergotherapie (MP16)**
funktionelle Ergotherapie durch Ergotherapeuten
- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
siehe Punkt MP 42
- **Kinästhetik (MP21)**
wird durchgeführt
- **Kontinenztraining / Inkontinenzberatung (MP22)**
durch Pflegepersonal
- **Kunsttherapie (MP23)**
siehe Punkt MP 16
- **Massage (MP25)**
Anwendung in der Physiotherapie

- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
wird vom Haus angeboten (private Fusspflege)
- **Physikalische Therapie (MP31)**
wird durchgeführt
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Psychologe
- **Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Schmerztherapie / -management (MP37)**
ärztliche Anordnung
Sprechstunde
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Sozialarbeiter und MS - Schwesternservice
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Intensivpfleger und MS - Schwestern
Schwesternservice für Patienten mit Multipler Sklerose
Unterstützung und Beratung stationärer und ambulanter Patienten bei der Einstellung und Durchführung von Injektionstherapien
Bezugspflege
Fachschwestern
Schlaflabor

Psychologen
Arbeit nach Pflegestandards

- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**
wird durchgeführt
- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Vermittlung durch Sozialarbeiter

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologie

In der Klinik für Neurologie bestehen neben den medizinischen Behandlungsangeboten auch Möglichkeiten der Diätberatung und eine Soziotherapie. Durch eine Sozialarbeiterin ist es uns möglich, die häusliche Betreuung zu organisieren, Hilfsmittel zu verordnen und auch ambulante Weiterbehandlungen zu organisieren. Des Weiteren werden über die Patientenverwaltung auch vor-, nach- und teilstationäre Behandlungsmöglichkeiten koordiniert. Während der Behandlung kann über den Servicebereich auf den Zimmern die Nutzung des Kartentelefon, Kabelfernsehens und die seelsorgerischen Leistungen durch den Krankenhauspfarrer, Herrn Hirsch, organisiert werden. Die kulturellen Angebote im Sozialzentrum und der Krankenhauskirche können je nach Programmangebot ebenfalls genutzt werden.

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**

- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)
- Internetanschluss am Bett / im Zimmer (SA15)
teilweise
- Kühlschrank (SA16)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Telefon (SA18)
- Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)
- Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)
- Seelsorge (SA42)

B-1.5 Fallzahlen der Neurologie

Stationäre Fallzahl: 1160

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	98	Anfallsleiden (=Epilepsie)
2	I67	97	Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
3	M42	97	Knochen-Knorpel-Veränderungen im Bereich von Gelenken oder Epiphysen
4	M53	88	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule oder des Rückens
5	G35	67	Multiple Sklerose (=Entmarkungskrankheit des zentralen Nervensystems)
6	M51	65	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)
7	G20	58	Primäres Parkinson-Syndrom
8	G82	54	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	G21	45	Sekundäres Parkinson-Syndrom
10	E11	39	Alterszucker (=Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)

B-1.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-563	897	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
2	1-207	685	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)
3	1-205	522	Registrierung der bioelektrischen Aktivität der Muskulatur
4	1-206	521	Untersuchung der Nervenleitung
5	1-208	492	Testung der Nervenfunktion durch verschiedene Reize
6	3-200	470	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	9-404	373	Neuropsychologische Therapie
8	3-800	194	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
9	1-204	189	Untersuchung des Hirnwasserräume (=Liquorsystem)
10	8-650	160	Therapie mittels elektrischen Strom

B-1.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen von Ermächtigungssprechstunden über die Kassenärztliche Vereinigung sind über unsere Klinik ambulante Behandlungsmöglichkeiten, insbesondere in der Anwendung von Botulinum-Toxin, gegeben. Hier werden Patienten mit Dystonien, Spastik, speziellen Schmerzsyndromen und Hyperhidrosis behandelt.

Des Weiteren ist es in unserer Klinik möglich, neurophysiologische Untersuchungen ambulant durchführen zu lassen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Elektromyografien, Elektroneurografien und die Ableitung evozierter Potenziale (MEP, SSEP, AEP, VEP). Diese Funktionsambulanz kann durch eine Überweisung vom niedergelassenen Neurologen, Chirurgen oder Orthopäden in Anspruch genommen werden.

Für die Botulinum-Toxin-Sprechstunde ist ausschließlich eine Überweisung vom Neurologen oder im Falle der spastischen Lähmung auch vom Hausarzt notwendig. Seit kurzer Zeit besteht bei uns eine ambulante Versorgung der MS-Erkrankten in der Gabe von Tysabri und es ist in der Zukunft vorgesehen, eine MS-Ambulanz über die Leistung des Kataloges 116 b SGB V einzurichten.

Bezeichnung der Ambulanz	Neurologische Ermächtigungssprechstunde
Angebotene Leistung	Anwendung von Botulinum-Toxin
Art der Ambulanz	Botulinumtoxin Spezialsprechstunde

Bezeichnung der Ambulanz	Neurologische Ermächtigungssprechstunde
Angebotene Leistung	Neurophysiologische Untersuchungen
Art der Ambulanz	Funktionsambulanz

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es werden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

Seit dem Umzug in das Haus 26 steht uns eine moderne apparative Ausstattung zur Verfügung. Neben zwei 4-Kanal-EMG-Geräten sind zwei Doppler-Sonografie-Geräte und zwei Farb-Duplex-fähige Sonografen für die zerebrovaskuläre Diagnostik und internistische Untersuchung (Bauchsonografie, Schilddrüsenultraschall) vorhanden.

Des Weiteren ist unsere EEG-Abteilung mit einer modernen Digitaltechnik ausgerüstet. So sind neben zwei stationären Ableitungsplätzen auch eine 24-Stunden-Portableinheit und ein Schlaflabor mit der Möglichkeit einer polysonografischen Registratur vorhanden.

In der Neuroradiologie sind wir mit einem 1,5 Tesla-MRT und Spiral-CT ausgerüstet und können alle modernen Schnittbilduntersuchungen vor Ort durchführen. Die digitale Verarbeitung über Filmfolie kann auch für die konservative Untersuchung genutzt werden. Außerdem ist unsere internistische Funktionsdiagnostik mit einem Spirometer, Langzeit-EKG-, Langzeit-RR- und stationären EKG-Gerät ausgerüstet.

- **Elektroneurographien (ENG) (AA00)**
- **Belastungs-EKG / Ergometrie (AA03)**
- **Computertomograph (CT) (AA08)**
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)**
- **Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)**
- **Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27)**
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät (AA29)**

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,00	davon 2 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 4 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	2,00	

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**

Zusatzweiterbildung Schmerztherapie
 Fachkunde CT-Diagnostik
 Zertifikat Neurophysiologie
 Behandlung von Patienten mit Botulinumtoxin
 Ausbildungsstelle für EEG-Diagnostik

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	22,50	
Examierte Pflegekräfte	20,50	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	2,00	

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Ergotherapeuten (SP05)**

Stellenanteil 1,3

- **Logopäden (SP14)**

Stellenanteil 0,4

- **Physiotherapeuten (SP21)**

Stellenanteil 2,0

- **Psychologen (SP23)**

Stellenanteil 0,5

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Akutpsychiatrie

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Kurz- und Langzeitinterventionen und Rehabilitationsvorbereitung

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen einschl. nicht pharmakologischer Behandlungen, EKT

- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

Kurz- und Langzeitinterventionen

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

ja

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

ja

- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen mit akuten psychotischen Störungen

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Akutpsychiatrie

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**

Sozialarbeiter und Pflegepersonal

Arzt

- **Atemgymnastik (MP04)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Sozialarbeiter der Fachabteilung
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
Sozialarbeiter
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Bobath-Therapie (MP12)**
Pflegepersonal
Anwendung in der Physiotherapie
- **Diabetiker-Schulung (MP13)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Entlassungsmanagement (MP15)**
wird durchgeführt
- **Ergotherapie (MP16)**
funktionelle Ergotherapie durch Ergotherapeuten

- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
bei entsprechender Indikation
- **Hippotherapie / Therapeutisches Reiten (MP20)**
in der Gruppe
- **Kunsttherapie (MP23)**
ja
- **Lymphdrainage (MP24)**
durch Physiotherapie
- **Massage (MP25)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
wird vom Haus angeboten (private Fusspflege)
- **Musiktherapie (MP27)**
wird bei Bedarf angeboten
- **Physikalische Therapie (MP31)**
wird durchgeführt
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Einzel- und Gruppentherapien

- **Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Schmerztherapie / -management (MP37)**
ärztliche Anordnung
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Compliance Training
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Jacobson
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Gruppentherapie
- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**
bei entsprechender Indikation
- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
durch Physiotherapie
- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Vermittlung durch Sozialarbeiter

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Akutpsychiatrie

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
kann nach Bedarf angefordert werden
- **Seelsorge (SA42)**

B-2.5 Fallzahlen der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Akutpsychiatrie

Stationäre Fallzahl: 651

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F20	165	Schizophrenie
2	F43	120	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
3	F10	72	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	F32	65	Depressive Episode
5	F25	47	Schizoaffektive Störungen
6	F60	43	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
7	F33	34	Rezidivierende depressive Störung
8	F23	30	Akute vorübergehende psychotische Störungen
9	F31	29	Bipolare affektive Störung
10	F41	16	Andere Angststörungen

B-2.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-2.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-2.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Umfangreiche Institutsambulanz mit Zugang zu allen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten des Krankenhauses.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,00	davon 2 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 2 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	2,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**

Fakultative Weiterbildung klinische Geriatrie / Psychiatrie und Psychotherapie

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	34,00	
Examierte Pflegekräfte	32,00	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	2,00	

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Diätassistenten (SP04)**

Stellenanteil 1,0 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Ergotherapeuten (SP05)**

Stellenanteil 11,1 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Erzieher (SP06)**

Stellenanteil 1,0 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Heilerziehungspfleger (SP08)**

Stellenanteil 2,0 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Heilpädagogen (SP09)**

Stellenanteil 0,9 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Kunsttherapeuten (SP13)**

Stellenanteil 0,9 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Physiotherapeuten (SP21)**

Stellenanteil 4,2 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Psychologen (SP23)**

Stellenanteil 4,5 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

- **Sozialarbeiter (SP25)**

Stellenanteil 7,2 (der Stellenanteil umfasst die Akutpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und die Psychotherapie insgesamt)

B-3 Allgemeine Psychiatrie Bereich Sucht

B-3.1 Allgemeine Angaben der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Sucht

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Allgemeine Psychiatrie Bereich Sucht

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefarzt Dr. Volker Hocke
Ansprechpartner: Oberarzt Sven Richter

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2376
Fax: 03585 453-2530

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:sven.richter@skhgr.sms.sachsen.de>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Sucht

- **Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)**

Behandlung stationär vorbehandelter Patienten mit dem Ziel der weiteren Abstinenzfestigung und der sozialen Rehabilitation

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Behandlung von Alkohol-, Drogen- (z. B. Cannabis, Amphetamine, Heroin) und Medikamentenabhängigkeit (Benzodiazepine, Analgetika)

- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Behandlung neu aufgetretener Störungen, welche bedingt sind durch die Suchterkrankung, aber auch Behandlung von Patienten mit Psychosen, welche im Verlauf dieser zusätzlich eine Suchtproblematik entwickelten.

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Behandlung von Patienten mit affektiven Erkrankungen in Kombination mit einer Suchterkrankung

- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

Krisenintervention und teilweise rehabilitative Behandlung von Patienten mit diesen Krankheitsbildern, welche zusätzlich eine Suchtproblematik haben.

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

differentialdiagnostische Abklärung, Therapie von suchtkranken Patienten

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

Behandlung von Patienten mit diesen Krankheitsbildern, welche zusätzlich eine Suchtproblematik haben

- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

Therapie von Patienten mit Intelligenzstörungen, welche zusätzlich eine Suchtproblematik haben

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Sucht

- **Sonstiges (MP00)**

kognitive Aktivierung und Gedächtnistraining, Haushaltstraining

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**

Sozialarbeiter
Arzt

- **Atemgymnastik (MP04)**

Anwendung in der Physiotherapie

- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Sozialarbeiter der Fachabteilung
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
Sozialarbeiter
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
Anwendung in der Physiotherapie
in der Gruppe
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Diabetiker-Schulung (MP13)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Entlassungsmanagement (MP15)**
wird durchgeführt
- **Ergotherapie (MP16)**
wird durchgeführt
- **Hippotherapie / Therapeutisches Reiten (MP20)**
wird durchgeführt
in der Gruppe

- **Kunsttherapie (MP23)**
wird durchgeführt
- **Massage (MP25)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
wird vom Haus angeboten (private Fusspflege)
- **Physikalische Therapie (MP31)**
wird durchgeführt
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
einzeln und in der Gruppe
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Einzelgespräche, Gruppengespräche, Angehörigengespräche, Diagnostiken
- **Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Angehörigen- und Familiengespräche /-beratung durch Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Pflegepersonal
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Vermittlung von entsprechenden Kenntnissen PMR (Progressive Muskelrelaxation)
Psychologen
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
durch Physiotherapie

in der Gruppe

- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Alkohol / Drogen

Pflegepersonal und Sozialdienst

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Sucht

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Seelsorge (SA42)**

B-3.5 Fallzahlen der Allgemeine Psychiatrie Bereich Sucht

Stationäre Fallzahl: 1141

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	987	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F19	99	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	F32	18	Depressive Episode
4	F43	17	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
5	F12	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
6	F20	8	Schizophrenie
7	F06	6	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
8	F31	6	Bipolare affektive Störung
9	F11	2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide

B-3.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-3.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-3.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

wird über die allgemeine Institutsambulanz des Krankenhauses abgedeckt

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-3.12 Personelle Ausstattung**B-3.12.1 Ärzte**

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,00	davon 4 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 1 Arzt in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	4,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	24,80	
Examierte Pflegekräfte	24,00	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	3,80	

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

siehe Punkt B-[2].12.3

**B-4 Allgemeine Psychiatrie
Bereich Gerontopsychiatrie**

**B-4.1 Allgemeine Angaben der Allgemeinen Psychiatrie
Bereich Gerontopsychiatrie**

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Allgemeine Psychiatrie Bereich Gerontopsychiatrie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefarzt Dr. Volker Hocke
Ansprechpartner: Oberärztin Ines Siegmund

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2320
Fax: 03585 453-2545

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:ines.siegmund@skhgr.sms.sachsen.de>

**B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Psychiatrie
Bereich Gerontopsychiatrie**

- **Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)**
Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Diagnostik und Ersttherapie psychiatrischer Erkrankungen und Weiterbehandlung stationär vorbehandelter Patienten

Konsiliartätigkeit im Klinikum Löbau-Zittau, Klinik Ebersbach

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Insbesondere Medikamentenabhängigkeit (Benzodiazepine, Analgetika) und Alkoholabhängigkeit.

- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Altersadaptierte Behandlung sowohl bei in höherem Lebensalter neu aufgetretenen Störungen als auch bei langjährig bekannten Psychosen.

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Differenzialdiagnostische Abgrenzung zu organischen Störungen und gerontopsychiatrische Behandlung.

- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

Krisenintervention und rehabilitative Behandlung

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

Gerontopsychiatrische Differenzialdiagnostik und Therapie bei psychiatrischer Symptomatik im Rahmen körperlicher Erkrankungen.

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

Behandlung, insbesondere im Hinblick auf soziale Rehabilitation

- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

Incl. Differenzialdiagnostischer Abgrenzung gegenüber demenziellen Störungen

- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**

Abklärung und Behandlung akuter und chronischer psychischer Störungen im höheren Lebensalter, insbesondere bei Verwirrheitszuständen und Delirien, demenziellen Syndromen, psychotischen und psychosomatischen Krankheitsbildern, depressiven Störungen (ausgelöst durch Krisen- und Verlustsituationen sowie bei körperlicher Erkrankung).

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Gerontopsychiatrie

- **Sonstiges (MP00)**
Erinnerungstherapie,
kognitive Aktivierung und Gedächtnistraining,
Haushaltstraining,
Validation,
Lichttherapie,
Wachtherapie,
Singen in der Gruppe
Gruppenspaziergänge

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
Sozialarbeiter und Pflegepersonal
Arzt

- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Sozialarbeiter der Fachabteilung

- **Bewegungstherapie (MP11)**
wird durchgeführt

- **Diabetiker-Schulung (MP13)**

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Adaptiert auf altersspezifische Aspekte und somatische Erkrankungen

- **Ergotherapie (MP16)**

- **Kontinenztraining / Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Kunsttherapie (MP23)**
- **Massage (MP25)**
- **Physikalische Therapie (MP31)**
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Senioren-gymnastik in der Gruppe und einzeln
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Einzelgespräche, Gruppengespräche, Angehörigengespräche
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Angehörigen- und Familiengespräche/-beratung durch Ärzte, Pflegepersonal
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Altersadaptierte Vermittlung von Entspannungsverfahren (insbesondere PMR und autogenes Training)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Gerontopsychiatrie

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Fernsehraum (SA04)**

- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Teeküche für Patienten (SA08)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Telefon (SA18)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)
- Seelsorge (SA42)

B-4.5 Fallzahlen der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Gerontopsychiatrie

Stationäre Fallzahl: 537

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G30	81	Alzheimer-Krankheit (F00.-*)
2	F06	61	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
3	F33	53	Rezidivierende depressive Störung
4	F03	47	Nicht näher bezeichnete Demenz
5	F32	43	Depressive Episode
6	F43	34	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
7	F05	32	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
8	F10	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
9	F01	20	Vaskuläre Demenz
10	F25	16	Schizoaffektive Störungen

B-4.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-4.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-4.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

wird über die allgemeine Institutsambulanz des Krankenhauses abgedeckt

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,00	davon 4 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 2 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	4,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**

Fakultative Weiterbildung klinische Geriatrie / Psychiatrie und Psychotherapie

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	36,80	
Examierte Pflegekräfte	31,10	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	7,00	

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

siehe Punkt B-[2].12.3

- **Ergotherapeuten (SP05)**

B-5 Allgemeine Psychiatrie Bereich Psychotherapie

B-5.1 Allgemeine Angaben der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Psychotherapie

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Allgemeine Psychiatrie Bereich Psychotherapie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefarzt Dr. Volker Hocke
Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Volker Hocke

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2537
Fax: 03585 453-2540

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:volker.hocke@skhgr.sms.sachsen.de>

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Psychotherapie

- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**

Insbesondere Nachbehandlung (z. B. Entgiftungsbehandlung im Suchtbereich) bei Drogenmissbrauch bzw. -abhängigkeit, bei Alkoholerkrankungen und bei Medikamentenabhängigkeiten, die im Zusammenhang mit anderen psychiatrischen Erkrankungen auftreten (z. B. mit affektiven und neurotischen Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen)

Station für geistig Behinderte mit psych. Störungen: als Zusatzstörung bei geistiger Behinderung

- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**

Psychoedukation, Angehörigengespräche, Vorbereitung von Rehabilitationen

Station für geistig Behinderte mit psych. Störungen: als Zusatzstörung bei geistiger Behinderung

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

Diagnostik (z. B. durch Verhaltensbeobachtungen, durch testpsychologische Untersuchungen etc.) und Therapie (Psychotherapie-Verhaltenstherapie, medikamentöse Therapie, Kombinationstherapie) von affektiven Störungen

Station für geistig Behinderte mit psych. Störungen: als Zusatzstörung bei geistiger Behinderung

- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**

Diagnostik (z. B. durch Verhaltensbeobachtung, durch testpsychologische Untersuchungen etc.) und Therapie (Krisenintervention, Psychotherapie-Verhaltenstherapie, medikamentöse Therapie, Kombinationstherapie) von neurotischen und somatoformen Störungen

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

Station für geistige Behinderte mit psych. Störungen: ja, einschl. umfangreicher internistischer Abklärungen

- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

Diagnostik (z. B. durch Verhaltensbeobachtung, durch testpsychologische Untersuchungen etc.) und Therapie (Krisenintervention, Psychotherapie-Persönlichkeitsstörungen. Zudem Vorbereitung auf Rehabilitation.

- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (leichte Intelligenzminderung), wobei soziale Verhaltensdefizite schwerpunktmäßig betrachtet werden.

Station für geistig Behinderte mit psych. Störungen: umfangreiche Organ-, testpsychologische und heilpädagogische Untersuchungen

- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**

vorrangig im Kinder- und Jugendbereich

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**

vorrangig im Kinder- und Jugendbereich

- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**

vorrangig in der Gerontopsychiatrie

- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter (VP11)**

vorrangig im Kinder- und Jugendbereich

Station für geistig Behinderte mit psych. Störungen: in Ausnahmen ab 16. Lebensjahr

- **Spezialsprechstunde (VP12)**

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Psychotherapie

- **Atemgymnastik (MP04)**
Atemgymnastik (Atemtraining)
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Betreuung durch Sozialarbeiter
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
Rehabilitationsberatung
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
Wassergymnastik (Schwimmen)
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Bewegungstherapie
- **Diabetiker-Schulung (MP13)**
Pflegepersonal und Diätassistent
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Diät- und Ernährungsberatung
- **Ergotherapie (MP16)**
funktionelle Ergotherapie durch Ergotherapeuten und Arbeitstherapie
- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
Bezugspflege
- **Hippotherapie / Therapeutisches Reiten (MP20)**
wird durchgeführt
- **Kunsttherapie (MP23)**
Kunsttherapie (mit verschiedenen Themenschwerpunkten, Einzeltherapie und Gruppentherapie)
- **Massage (MP25)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
wird vom Haus angeboten (private Fusspflege)
- **Musiktherapie (MP27)**
wird durchgeführt
- **Physikalische Therapie (MP31)**
wird durchgeführt
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie

- **Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse (MP33)**
Präventive Leistungsangebote (z. B. Stressbewältigung)
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
psychotherapeutisches Leistungsangebot (Verhaltenstherapie)
- **Schmerztherapie / -management (MP37)**
Schmerztherapie (Psychoedukation, Biofeedback etc.)
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Angehörigengespräche
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
PMR, Autogenes Training, Gedankenstopp
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Gruppentherapie
Mutter- und Kind-Behandlung auf der Station 33
- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**
wird durchgeführt
- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Vermittlung durch Sozialarbeiter

- **Sonstiges (MP00)**

Gehirnjogging (Computergestütztes Training), ATP-Gruppe (Stärkung sozialer Kompetenzen), Genuss-Gruppe, Fitnessgruppe, Allgemeine Gymnastik, Kegeln, Lichttherapie, Tanztherapie, Haushaltstraining, Kochtraining

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Psychotherapie

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Mutter-Kind-Zimmer (SA05)**
Station 33
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
kann nach Bedarf angefordert werden
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sonstiges (SA00)**
Einzelfallberatung von Heimeinrichtungen

B-5.5 Fallzahlen der Allgemeinen Psychiatrie Bereich Psychotherapie

Stationäre Fallzahl: 313

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F43	75	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
2	F71	48	Mittelgradige Intelligenzminderung
3	F20	42	Schizophrenie
4	F70	24	Leichte Intelligenzminderung
5	F60	23	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
6	F32	20	Depressive Episode
7	F72	17	Schwere Intelligenzminderung
8	F25	13	Schizoaffektive Störungen
9	F61	12	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
10	F31	10	Bipolare affektive Störung

B-5.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-5.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-5.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Psychotherapie in Fortführung einer stationären Therapie.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-5.12 Personelle Ausstattung**B-5.12.1 Ärzte**

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,00	davo 3 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 2 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	3,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**

Fakultative Weiterbildung klinische Geriatrie / Psychiatrie und Psychotherapie

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	26,80	
Examierte Pflegekräfte	26,00	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	7,00	

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

siehe Punkt B-[2].12.3

B-6 Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-6.1 Allgemeine Angaben der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Art: Hauptabteilung

Chefarzt:
Ansprechpartner: Chefärztin Dr. Sabine Hiekisch
Chefärztin Dr. Sabine Hiekisch

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2297
Fax: 03585 453-2572

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:sabine.hiekisch@skhgr.sms.sachsen.de>

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie verfügt über 48 vollstationäre Betten auf vier Stationen und zusätzlich 26 tagesklinische Behandlungsplätze mit je 10 Plätzen in Görlitz und Hoyerswerda und 6 Plätzen in Großschweidnitz sowie Institutsambulanzen an allen drei Standorten. Damit ist der kinder- und jugendpsychiatrische Grundsatz, dass die Therapie so ambulant wie möglich erfolgen soll, gewährleistet.

Zusätzlich zu den nachfolgend genannten Versorgungsschwerpunkten in der Ambulanz, in den Tageskliniken und im vollstationären Bereich der Fachabteilung erfolgt die Diagnostik und Therapie von hirnorganisch bedingten psychischen Störungen.

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter (VP11)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die kinder- und jugendpsychiatrische pflegerische und pädagogische Betreuung erfolgt im Bezugspflegesystem, das einen emotionalen Beziehungsaufbau fördert und die Basis für neue, therapeutisch wertvolle Erfahrungen darstellt, wobei Eltern nach Möglichkeit intensiv in den Therapieprozess einbezogen werden. Aufgabe des Pflege- und Erziehungsdienstes ist die psychiatrische Grundkrankenpflege mit Vermittlung von Tagesstrukturen, Anleitung, Kontrolle oder Unterstützung bei Körperhygiene, Förderung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten, Anregung zu kognitiv fördernden Beschäftigung, kreativer Tätigkeit oder sozio-therapeutischen Gruppenaktivitäten.

Zu unseren multimodalen Therapieangebot gehören außerdem:

- ärztliche, somatische und psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung,
- sozialpädagogische Arbeit,
- tiergestützte Therapie,
- Überbrückungsunterricht in der Klinikschule,

- spezifische Gruppentherapien wie Entspannungsübungen, Antiaggressionstraining, soziales Kompetenztraining, Sozio- und Milieuthherapie, Suchtgruppe

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**

Familientherapie

- **Basale Stimulation (MP06)**

Qualifikation des Pflegepersonals

- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**

Sozialarbeiter der Fachabteilung

- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**

Zusammenarbeit mit Jugendhilfen, Heimen und Schulen

- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**

Anwendung in der Physiotherapie

- **Bewegungstherapie (MP11)**

Anwendung in der Physiotherapie

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Diätassistent

Pflegepersonal

- **Ergotherapie (MP16)**

in Form von Kreativ- und Beschäftigungstherapie, Arbeitstherapie

- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**

wird durchgeführt

- **Hippotherapie / Therapeutisches Reiten (MP20)**
wird angeboten
- **Kunsttherapie (MP23)**
wird angeboten
- **Massage (MP25)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Musiktherapie (MP27)**
wird angeboten
- **Physikalische Therapie (MP31)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Psychologe
- **Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Familientherapie
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Snoezelen / Ballbad

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

Maltherapie
Bezugspflege / Gespräche
Genusstherapie
Selbstständigkeitstraining
Sporttherapie

- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**

Logopäde

- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Alkohol und Drogen (wird vermittelt)
Zusammenarbeit mit Beratungsstellen

- **Sonstiges (MP00)**

Behandlung auf TIC- und Essstörungen
Patienten mit Anfallsleiden, organischen Psychosen

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Neben den oben genannten medizinischen Behandlungsangeboten besteht auch die Möglichkeit einer Diätberatung auf der Station. Es steht eine Patientenbibliothek mit Internetzugang zur Verfügung. Die Patienten können die Hilfe eines Krankenhausseelsorgers (Pfarrer Hirsch) in Anspruch nehmen. Innerhalb des Krankenhausesgeländes sind auch Dienstleistungen wie Friseur, Kosmetik, Fußpflege und Solarium nutzbar.

- **Aufenthaltsräume (SA01)**

- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**

- **Fernsehraum (SA04)**

- **Teeküche für Patienten (SA08)**

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**

- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**

- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**

- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**

Tee, Saft, Kakao, Milch

- **Seelsorge (SA42)**

B-6.5 Fallzahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Stationäre Fallzahl: 285

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F43	120	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
2	F91	47	Störungen des Sozialverhaltens
3	F90	29	Hyperkinetische Störungen
4	F92	16	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
5	F94	10	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
6	F19	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
7	F32	7	Depressive Episode
8	F10	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
9	F84	6	Tief greifende Entwicklungsstörungen
10	F98	6	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-6.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-6.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-6.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In allen Standorten der Klinik sind auch Institutsambulanzen vorhanden, in denen Ärzte, Diplom-Psychologen, Sozialpädagogen, eine Logopädin sowie Pflege- und Erziehungsdienst tätig sind.

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie kann auf die moderne apparative Ausstattung der Gesamtklinik zurückgreifen, insbesondere EEG-, Labor- und EKG-Untersuchungen werden bei allen neu aufgenommenen Patienten durchgeführt. Zusätzlich sind Röntgendiagnostik, Computertomografie oder MRT möglich.

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,00	davon 4 Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und 3 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	4,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)**

Zusatzweiterbildung: Systematische Familientherapie und Traumatherapieausbildung

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	46,40	
Examierte Pflegekräfte	39,10	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	9,00	

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Ergotherapeuten (SP05)**

Stellenanteil 1,9

- **Erzieher (SP06)**

Stellenanteil 4,8

- **Kunsttherapeuten (SP13)**

Stellenanteil 0,2

- **Logopäden (SP14)**

Stellenanteil 0,4

- **Physiotherapeuten (SP21)**

Stellenanteil 1,3

- **Psychologen (SP23)**

Stellenanteil 4,6

- **Sozialarbeiter (SP25)**

Stellenanteil 2,5

B-7 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-7.1 Allgemeine Angaben der Allgemeinen Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefarzt Dr. Volker Hocke
Ansprechpartner: Frau OÄ Gudrun Gertsos

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 1452
02704 Löbau

Telefon: 03585 41347-109
Fax: 03585 41347-110

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:gudrun.gertsos@skhgr.sms.sachsen.de>

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Psychiatrie Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

- **Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)**
tagesklinisches Angebot
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**
insbesondere Medikamentenabhängigkeit (Benzodiazepine, Analgetika) und Alkoholabhängigkeit
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**
Behandlung neu aufgetretenen Störungen als auch bei langjährig bekannten Psychosen im Erwachsenenalter
- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
Akutbehandlung sowie Therapie zur Rezidivprophylaxe und Erhaltungstherapie
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
Diagnostik, Behandlung und Erhaltungstherapie im Intervallverlauf

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
Differenzialdiagnostik und Therapie bei psychiatrischer Symptomatik im Rahmen körperlicher Erkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
Diagnostik, Einleitung einer adäquaten Therapie sowie Erhaltungstherapie im Intervallverlauf
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
Vordergründig Therapie begleitender Verhaltensstörungen
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**
- **Spezialsprechstunde (VP12)**

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeinen Psychiatrie / Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
Angehörigenbetreuung / -beratung
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
Sozialarbeiter der Fachabteilung
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Diabetiker-Schulung (MP13)**
Diätassistent
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Diätassistent
Fortbildungen des Pflegepersonals
- **Ergotherapie (MP16)**
- **Kunsttherapie (MP23)**
wird vom Pflegedienst durchgeführt
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Einzelgespräche, Krisenintervention, Angehörigengespräche

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**

Angehörigen- und Familiengespräche /-beratung durch Ärzte, Sozialarbeiter, Pflegepersonal

- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

Entspannungsverfahren (insbesondere PMR und autogenes Training) durch Psychologen

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

siehe MP 40

- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**

wird durchgeführt

- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**

Anwendung in der Physiotherapie

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeinen Psychiatrie Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

- **Aufenthaltsräume (SA01)**

- **Fernsehraum (SA04)**

- **Teeküche für Patienten (SA08)**

- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**

- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**

- **Seelsorge (SA42)**

B-7.5 Fallzahlen der Allgemeinen Psychiatrie Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Stationäre Fallzahl: 362

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	67	Depressive Episode
2	F33	59	Rezidivierende depressive Störung
3	F43	59	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
4	F20	23	Schizophrenie
5	F60	23	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
6	F41	20	Andere Angststörungen
7	F10	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
8	F06	10	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
9	F31	10	Bipolare affektive Störung
10	F25	9	Schizoaffektive Störungen

B-7.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-7.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-7.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nachbehandlung der Patienten in PIA der Einrichtung

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-7.12 Personelle Ausstattung**B-7.12.1 Ärzte**

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,00	davon 3 Ärzte in der Weiterbildung
Davon Fachärzte	0,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

Fakultative Weiterbildung klinische Geriatrie / Psychiatrie und Psychotherapie

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	9,60	

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Examierte Pflegekräfte	9,60	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	1,00	

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Ergotherapeuten (SP05)**

Stellenanteil 3,0

- **Physiotherapeuten (SP21)**

Stellenanteil 0,3

- **Psychologen (SP23)**

Stellenanteil 2,0

- **Sozialarbeiter (SP25)**

Stellenanteil 1,9

**B-8 Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

**B-8.1 Allgemeine Angaben der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie

Fachabteilung: Kinder- und Jugendpsychiatrie / Tagesklinik
(für teilstationäre Pflegesätze)

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Chefärztin Dr. Sabine Hiekisch
Ansprechpartner: Chefärztin Dr. Sabine Hiekisch

Hausanschrift: Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Postfach: 14 52
02704 Löbau

Telefon: 03585 453-2297
Fax: 03585 453-2572

URL: <http://www.skh-grossschweidnitz.de/>
EMail: <mailto:sabine.hiekisch@skhgr.sms.sachsen.de>

**B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter (VP11)**
- **Spezialsprechstunde (VP12)**

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie / Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
 Familientherapie
 Sozialarbeiter / Arzt / z. T. Pflegedienst
 Elternarbeit
 tägliche Informationen im Pendelheft
- **Basale Stimulation (MP06)**
 Snoezelen
- **Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)**
 Sozialarbeiter der Fachabteilung
- **Berufsberatung / Rehabilitationsberatung (MP08)**
 Zusammenarbeit mit Jugendhilfen , Heimen, Schulen
- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
 Anwendung in der Physiotherapie
- **Bewegungstherapie (MP11)**
 Anwendung in der Physiotherapie
 auf den Stationen
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
 Küche und Station
- **Entlassungsmanagement (MP15)**
 wird durchgeführt
- **Ergotherapie (MP16)**
 wird durchgeführt
- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
 wird durchgeführt
- **Hippotherapie / Therapeutisches Reiten (MP20)**
 wird durchgeführt
- **Kunsttherapie (MP23)**
 wird durchgeführt
- **Massage (MP25)**
 Anwendung in der Physiotherapie

- **Musiktherapie (MP27)**
wird durchgeführt
- **Physikalische Therapie (MP31)**
Anwendung in der Physiotherapie sowie Station
- **Physiotherapie / Krankengymnastik (MP32)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst (MP34)**
Psychologin
- **Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen (MP39)**
Familientherapie
Hausbesuche / WG / Heime
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
Snoezelen,
Progressive Muskelrelaxation
Autogenes Training
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Bezugspflege
somatische und therapeutische Standards
- **Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie (MP44)**
Logopäde
- **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**
Anwendung in der Physiotherapie
- **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Alkohol und Drogen (wird vermittelt)

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Teeküche für Patienten (SA08)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)**
- **Seelsorge (SA42)**

B-8.5 Fallzahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Stationäre Fallzahl: 122

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F90	31	Hyperkinetische Störungen
2	F43	21	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
3	F98	18	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
4	F91	11	Störungen des Sozialverhaltens
5	F94	10	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
6	F92	7	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

B-8.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu

B-8.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-8.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In allen Standorten der Klinik sind auch Institutsambulanzen vorhanden, in denen Ärzte, Diplom-Psychologen, Sozialpädagogen, eine Logopädin sowie Pflege- und Erziehungsdienst tätig sind.

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

**B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung

Funktionsabteilungen des Krankenhauses

B-8.12 Personelle Ausstattung**B-8.12.1 Ärzte**

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,00	davon 1 Arzt mit abgeschlossener Weiterbildung und 2 Ärzte in Weiterbildung
Davon Fachärzte	1,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)**

Zusatzweiterbildung: Systematische Familientherapie und Traumatherapieausbildung

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	6,30	
Examierte Pflegekräfte	6,30	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	0,00	

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Ergotherapeuten (SP05)**

Stellenanteil 1,5

- **Erzieher (SP06)**

Stellenanteil 2,5

- **Logopäden (SP14)**

Stellenanteil 0,2

- **Physiotherapeuten (SP21)**

Stellenanteil 0,2

- **Psychologen (SP23)**

Stellenanteil 3,0

- **Sozialarbeiter (SP25)**

Stellenanteil 1,5

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SBG V (BQS-Verfahren)

Teilnahme: Ja

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Folgende Qualitätssicherungsmaßnahmen im Bereich der Pflege, speziell in der Dekubitusprophylaxe und Behandlung werden im Krankenhaus durchgeführt:

- Einschätzung der Dekubitusgefährdung mit der modifizierten Norton-Skala
- Erfassung des Allgemein-Zustandes des Patienten durch die Erhebung der Pflegeanamnese bei der Aufnahme
- Spezielle Lagerungshilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe und Behandlung
- Lagerungspläne
- Qualitätsgerechte Dokumentation
- Pflegestandard für Dekubitusprophylaxe und Behandlung
- Fachgerechte Behandlung bei Dekubitalgeschwüren nach Anordnung des Arztes

Nr.	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
DEK	Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die dazugehörigen Leistungsbereiche ¹			Die Dokumentationspflicht besteht für alle Fälle der Patienten ab 75 Jahre, die Erfassung beginnt erst ab dem 1. Januar 2007.
GESAMT	Gesamt	< 20	0,00	

¹

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

trifft nicht zu

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung.

trifft nicht zu

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

trifft nicht zu

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die kontinuierliche Fortbildung des Qualitätsmanagements wird über alle Berufsgruppen hinweg durch entsprechende Fortbildungen und Veranstaltungen gesichert.

Die weitere Entwicklung des elektronischgestützten Krankenhausinformationssystems über alle Leistungsbereiche des Krankenhauses hinweg, wurde weitergeführt. Hinzugekommen sind Leistungserfassung der Funktionsabteilungen sowie die elektronische Patientenakte, deren Hauptbestandteil derzeit die elektronische Fieberkurve ist. Aktiv arbeitet der Qualitätszirkel des Hauses an der Weiterentwicklung und Einführung weiterer Module der elektronischen Patientenakte, wie Einführung und Umsetzung der Pflegeprozesse.

Die Online-Angebote und der Informationsdienst durch das hauseigene Intranet wurden erweitert und neu strukturiert.

Nächste Schritte im Qualitätsmanagement werden die Einführung eines elektronischen Archivsystems und Dokumentationssystems sein.

Die teleradiologischen Verbindungen mit dem Klinikum des Landkreises Löbau-Zittau und dem Städtischen Klinikum Görlitz sind wichtige Bausteine der qualitätsgerechten Arbeit.

Die ersten Schritte auf dem Weg zur Zertifizierung nach KTQ stehen im nächsten Jahr an.

Die Abteilung „Medizincontrolling“ arbeitet erfolgreich an der Unterstützung beim Nachweis von medizinischen Behandlungspfaden mit, insbesondere bei Komplexbehandlungen im KHEntg-Bereich.

D-2 Qualitätsziele

1. Verbesserung der Transparenz und Kommunikation mit einweisenden Ärzten.
Ein Fragebogen zur Einweiserbefragung wurde erstellt und wird in Kürze an die Ärzte gesendet.
2. Erfassen der Patientenzufriedenheit.
Ein neuer Fragebogen zur Erfassung der Patientenzufriedenheit ist geplant.
3. Ausbau des Drug Monitoring
Die regelmäßige Überprüfung der Medikamentenspiegel wird durch die Anschaffung eines HPLC-Gerät für das hauseigene Labor auf weitere Medikamente ausgeweitet.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das kaufmännische Leistungscontrolling wurde weiter ausgebaut und die elektronische Zugangswege ermöglichen eine zeitnahe Reaktion der Verantwortlichen.

Es soll eine stabile Besetzung des Qualitätsmanagements erreicht werden.

Die Einführung der elektronischen Krankenakte wird in diesem Jahr abgeschlossen und ermöglicht eine bessere Dokumentation und Transparenz.

Die Vorbereitung auf den KTQ-Zertifizierungsprozess soll begonnen werden.

Die Einrichtung einer Ethikkommission ist in der Planungsphase.

Im Bereich der Pflege finden regelmäßige Qualitätszirkel statt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Fehler – und Risikomanagement

1. Patienten

Hier finden regelmäßige Kontrolluntersuchungen (EEG, EKG, Laborparameter) der behandelten Patienten statt. Durch die Aufstockung der untersuchten Medikamente wird das Drug Monitoring erweitert.

2. Labor

Das Labor des SKH Großschweidnitz nimmt an den Ringversuchen der RiLiBÄK -pflichtigen Analysen viermal in Jahr teil. Für alle nicht RiLiBÄK -pflichtigen Analysen werden ein- bis zweimal jährlich externe Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Für alle durchgeführten Untersuchungen und die Einhaltung der RiLiBÄK Anforderungen sind die entsprechenden Zertifikate erhalten worden. Zusätzlich werden die RiLiBÄK Analysen durch den Eichbeamten überprüft und die Zertifizierung konnte hierfür ebenfalls erhalten werden.

3. Pflegebereich

Interner Qualitätszirkel

4. Diäten und Speisen

Regelmäßiges Treffen der Küchenkommission

Einweiser-Befragung

Fragebogen ist erstellt, Befragung wird durchgeführt

Patienten-Befragung

Wurde 2004 durchgeführt und eine erweiterte Befragung ist geplant

Hygienemanagement

Regelmäßige Treffen der Kommission. Hygieneschwester, Audit durch externen Hygienearzt und Begehung durch das Landratsamt.

Maßnahmen zur Patienten-Information und –Aufklärung

Erweiterung der bisher vorliegenden Info-Mappen ist geplant

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

keine

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Sächsische Krankenhaus Großschweidnitz ist stets bemüht, die Qualität bzw. das Qualitätsmanagement zu verbessern.

Jeder Patient kann nach Beendigung der stationären Behandlung eine persönliche Bewertung mit Hinweisen und Anregungen zur Verbesserung der Betreuung abgeben. In einer Informationsbroschüre die dem Patienten bei der Aufnahme ausgehändigt wird wurde dazu ein Fragebogen "Patientenzufriedenheit" beigelegt.

Jedes Lob freut uns natürlich, Kritik wird aber sehr ernst genommen und verpflichtet uns zur Verbesserung.

Auswertung des Fragebogens 2006 (Bewertung in Prozent)

	sehr gut	gut
Pflegerische Betreuung	77,8	21,3
Ärztliche Betreuung	72,5	25,6
Psychologische Betreuung	45,4	50,7
Betreuung in der Arbeits- und Beschäftigungstherapie	73,7	25,4
Betreuung in der Bewegungstherapie	58,9	39,9
Betreuung durch Sozialarbeiter	51,6	43,7
Unterbringung	89,9	9,4
Besuchszeitenregelung	97,0	1,2
Mahlzeiten: Normalkost	35,4	59,2
Diätkost	34,2	56,7
Sauberkeit im Zimmer und auf der Station	71,2	26,6